



Verein JUVIVO, ZVR 551159099
1170 Wien | Ottakringer Straße 54/4.1
t +43 1 505 80 62 | f +43 1 505 80 62 20
juvivo@juvivo.at | www.juvivo.at

Stellungnahme gegen das geplanten Kopftuchverbot in Österreich aus Sicht der offenen Jugendarbeit - Verein JUVIVO

Betrifft: "Bundesgesetz zur Stärkung der Selbstbestimmung von unmündigen Mädchen an Schulen mittels Einführung eines Kopftuchverbots" 44/ME XXVIII. GP - Ministerialentwurf - Gesetzestext

Der Verein JUVIVO bietet offene Jugendarbeit in sechs Wiener Bezirken. Wir arbeiten mit Mädchen, die von dem geplanten Kopftuchverbot betroffen wären. Aus unserer Sicht würde ein Kopftuchverbot gesellschaftliche Diskurse auf dem Rücken junger Mädchen austragen, ihr Recht auf Selbstbestimmung einschränken und ihnen die Fähigkeit absprechen, für sich selbst Entscheidungen zu treffen.

Unsere Erfahrungen zeigen, dass Mädchen unterschiedliche Gründe haben, ein Kopftuch zu tragen oder abzulegen. Entscheidungen diesbezüglich sind häufig temporär – Mädchen tragen phasenweise ein Kopftuch und legen es später wieder ab. Das Kopftuch ist kein eindeutiges Symbol – es kann für Selbstbestimmung ebenso stehen wie für gesellschaftlichen oder familiären Druck, es kann Ausdruck von Zugehörigkeit, von Rebellion aber auch von Zwang sein. In dieser Gesellschaft ist der Druck auf Frauen und Mädchen, sich richtig zu verhalten und zu kleiden generell groß, Mädchen aus muslimischen Familien sind diesem Druck aber in besonderem Maße ausgesetzt. Es gibt Familien, die fordern, dass ihre Töchter Kopftuch tragen - und Familien, die unbedingt wollen, dass ihre Töchter das Kopftuch ablegen. Auch Gleichaltrige setzen Mädchen unter Druck.

Mädchen aus muslimischen Familien gehen täglich damit um, dass das Kopftuch ein vielschichtiges Symbol mit unterschiedlichen Bedeutungen ist. Sie treffen Entscheidungen, welche Zugehörigkeiten sie betonen wollen, wie sie mit Druck oder Zwang aus verschiedenen Richtungen umgehen und was für sie ganz persönlich wichtig ist. Als offene Jugendarbeit begleiten wir sie dabei und unterstützen sie darin, eigene Wege zu finden, sich sowohl gegen Zwang als auch gegen Rassismus zu behaupten und gleichzeitig ihre Identität zu entwickeln. Unsere Aufgabe ist es, Mädchen solidarisch in ihren Entscheidungsprozessen zu begleiten und ihre Selbstbestimmung zu stärken - nicht ihnen Vorschriften zu machen.

Ein Kopftuchverbot trifft insbesondere jene Mädchen, die Druck ausgesetzt sind, noch härter. Junge Mädchen haben ein Recht darauf, nicht zwischen unterschiedlichen Wertesystemen aufgerieben zu werden. Von Zwang oder gar Gewalt betroffene Mädchen dürfen nicht noch zusätzlich aufgrund ihres

Geschlechts oder ihrer Religionszugehörigkeit diskriminiert werden. Was sie benötigen, sind angemessene Unterstützungsmaßnahmen: eine funktionierende Kinder- und Jugendhilfe, durchlässige Bildungssysteme und offene Jugendarbeit, die sie in ihren Identitätsfindungsprozessen begleiten kann.

Die öffentliche Diskussion um das Kopftuchverbot fördert Schwarz-Weiß-Denken und verschärft gesellschaftliche Spannungen. Mädchen brauchen Möglichkeiten, eigene Entscheidungen zu treffen, ihre Identität zu erproben und Anerkennung für unterschiedliche Facetten ihrer Persönlichkeit zu erfahren – ohne zusätzlichen Druck durch Verbote. Ein Kopftuchverbot trägt nicht zur Stärkung von Selbstbestimmung oder Gleichberechtigung bei, sondern erhöht den Druck auf junge Mädchen und verschärft bestehende Diskriminierungen.

Wir fordern daher, dass Mädchen in ihrer Selbstbestimmung gestärkt werden und durch Verbote nicht zusätzlich belastet werden. Offene Jugendarbeit, eine gut ausgestattete Kinder- und Jugendhilfe und ein durchlässiges Bildungssystem sind die passenden Maßnahmen, um Mädchen zu unterstützen, ihre eigenen Entscheidungen sicher und selbstbestimmt treffen zu können. Je höher der Druck von allen Seiten ist, desto weniger haben Mädchen die Möglichkeit, für sich selbst sprechen und eigene Entscheidungen treffen zu können.

Verein JUVIVO

Mag.ª Katharina Röggla MA (FH)
pädagogische Leitung Verein JUVIVO
Tel. +43 699 11 65 63 16
katharina.roeggla@juvivo.at
ZVR 551159099